Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

weishait das dir alle dinge sinclichen
als sew sind das dir vngesmach werden
vnd sinbechind dy sinde vnd alles das
got an dir missuelt vnd das dir wolge
smach werden all tugent vnd was got
treuelt auch macht du nemen pey dem
gold dy mgossen götleich lieb wer das
gold hat der ist werleich reich vnd wer
seyn nicht hat der ist arm vnd ob er hatt
hyet alles guet der welt vnd als dy
drey chuing zugen einen andern weg
in ir lant wider hinheim pitt das chind
ihm das es dich laitt den rechten weg
in das ewig vaterlant darnach betracht
wye maia an dem vierzigisten par tag
ir chind tuet in den tempel in irer raining
ung wye sich doch was mit sampt irem
chind an alle mail ~~und~~ vnd was der e
nichts schuldig warn si yn nicht het
enphangen von menchleichem sam
sinder von dem heling geist vnd wolt
doch der e gehorsam sein das si do
mit vns geb ein ler der dyemuetichait
vnd wye sy in got dem vater opffert